

Vitalux 9000

konservierungsmittelfreie, stumpfmatte Innendispersion, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2, emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei



OHNE

- ✓ Konservierungsmittel
- ✓ Weichmacher
- ✓ Lösemittel

Anwendungsbereich

Für besonders weiße, hoch deckende Wand- und Deckenanstriche innen, auf z. B. Raufaser, Glattvlies-Wandbeläge, Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II/CS III/CS IV und B1–B7), Beton, Gipskarton, intakten Dispersionsfarbenanstrichen und Porenbeton. Speziell für sensible Bereiche wie Kinder- oder Schlafzimmer sowie Kindergärten, Schulen etc. geeignet.

Eigenschaften

- konservierungsmittelfrei vom TÜV SÜD bestätigt
- ELF = emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei
- sehr gute Oberfläche
- leicht verarbeitbar
- für Allergiker geeignet
- hoch deckend
- frei von foggingaktiven Substanzen
- hoch diffusionsfähig; entspricht, wie Innensilikatfarben, der Klasse I nach DIN EN ISO 7783

Werkstoffbeschreibung

- Standardfarbton** 0095 weiß
Weitere Farbtöne sind unter Beibehaltung der konservierungsmittelfreien Eigenschaft als Sonderanfertigung möglich.
- Werkstoffbasis** Styrol-Acrylat-Copolymer-Dispersion, Titandioxid, anorganische/organische Buntpigmente (je nach Farbton), Calciumcarbonat, Silikate, Polymerfüllstoff, Wasser und Additive
- Dichte** ca. 1,35–1,45 g/cm³
- Klassifizierung nach EN 13300**
- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2
 - Kontrastverhältnis (weiß): Klasse 1 bei 8 m²/l
 - Glanz: stumpfmatt
 - maximale Korngröße: fein

Werkstoffbeschreibung

Brandverhalten - Nichtbrennbar:
Im Systemaufbau mit Briplast Spachtelmasse gemäß Klassifizierungsbericht Nr. 230010838-3

Klassifizierung nach DIN EN 13501-1 A2 – s1,d0

Verpackung 0095 weiß: 5 l, 15 l

Verarbeitung

Verdünnung Bei Bedarf, insbesondere zur strukturarmen Ausführung auf glatten Untergründen, z. B. Glattvlies, geringfügig mit Wasser verdünnen.

Abtönen Mit Vitamix 9018, konservierungsmittelfrei abtönbar.

Verträglichkeit Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag Vitalux 9000 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden.

Spritzdaten

Spritzsystem	Düse	Spritzwinkel	Druck	Verdünnung
Airless	0,021–0,027 Inch	40°–80°	150 bar	ca. 5 %

Verbrauch Ca. 120–140 ml/m² je Anstrich.
Genau Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4–6 Stunden.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweise Spritznebel nicht einatmen.

Wassergefährdungsklasse WGK 1, nach VwVwS

Produkt-Code BSW10

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht flutieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Erstanstriche

Untergründe	Grundanstrich ¹⁾	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Innenputz (Druckfestigkeitskategorie CS II/CS III/CS IV), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545, Haftgrund ELF 3720, Wand-Primer ELF 3729 oder Wand-Primer grob ELF 3728	je nach Objektsituation und Erfordernis, Vitalux 9000	Vitalux 9000
Gipsputz, Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis, Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545, Wand-Primer ELF 3729 oder Wand-Primer grob ELF 3728		
Porenbeton, innen	Grundierkonzentrat ELF 938, 1:3 wasserverdünnt		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten			

¹⁾ Bei der Grundierung mit Wand-Primer ELF 3729 oder Wand-Primer grob ELF 3728 bleibt der komplette Beschichtungsaufbau konservierungsmittelfrei.

Überholungsanstriche

Untergründe	Grundanstrich ¹⁾	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersionsfarbenanstriche	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595, Haftgrund ELF 3720, Wand-Primer ELF 3729 oder Wand-Primer grob ELF 3728	je nach Objektsituation und Erfordernis, Vitalux 9000	Vitalux 9000
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund ELF 3720		
intakte, zweikomponentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-PU-Finish	2K-Aqua Epoxi-Primer 2373		

¹⁾ Bei der Grundierung mit Wand-Primer ELF 3729 oder Wand-Primer grob ELF 3728 bleibt der komplette Beschichtungsaufbau konservierungsmittelfrei.

Hinweise

Konservierungsmittelfreier Beschichtungsaufbau

Zur Gewährleistung eines konservierungsmittelfreien Beschichtungsaufbaus nur Wand-Primer ELF 3729 oder Wand-Primer grob ELF 3728 verwenden. Bei erforderlichem Einsatz anderer Grundierungen ist nur der Zwischen- bzw. Schlussanstrich mit Vitalux 9000 konservierungsmittelfrei.

Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton

Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. Glattvlies-Wandbelägen auf Zellstoff- und Glasfaserbasis erzielt werden.

Verfärbungen bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Spachtelung rauer Flächen

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 glätten.

Einsatz bei Streiflichteinfall

Auf Flächen mit Streiflichteinfall empfehlen wir den Einsatz von Glemalux ELF 1000 oder Superlux ELF 3000.

Höhere Reinigungsfähigkeit der Oberfläche

Zur Erzielung einer Oberfläche mit noch höherer Reinigungsfähigkeit (z. B. mehrfacher, partieller Schmutzentfernung mit feuchtem Schwamm) empfehlen wir den Einsatz von Innendispersionsfarben mit einer Nass-abriebbeständigkeit Klasse 1 und mittlerem Glanz oder glänzender Oberfläche, z. B. Latexfarbe ELF 992 oder auch Lacryl-PU Seidenmattlack 270 bzw. Lacryl-PU Glanzlack 275.

Hinweise

- Verträglichkeit mit Dichtstoff** Bei der Beschichtung von Dichtstoffen, z. B. Acryl-Dichtungsmassen, können aufgrund höherer Elastizität Risse im Anstrichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.
- Ausbesserungen** Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.
- Dünnschichtige Ausführung auf glatten Untergründen** Bei dünnschichtiger Ausführung zur Herstellung strukturarmer Oberflächen auf glatten Untergründen (z. B. gespachteltem Gipskarton) sind gegebenenfalls zusätzliche Anstriche zur Erzielung eines ausreichenden Deckvermögens auszuführen oder andere Maßnahmen im Anstrichaufbau vorzusehen. Bei Bedarf wenden Sie sich an den Brillux Beratungsdienst.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-705 oder -240
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de